

Das VII. Capitel.

Von der Stadt Magdeburg Dignität/ Freyheit/
Gerechtigkeit und Wapen.Magdeb.
die Haupt-
Stadt.

In dieser Stadt Magdeburg stehet im Land-Recht lib. 3. artic. 6. in der Glossa/ und Weichbild artic. 12. in glossa, daß sie die älteste Stadt in Sachsen/ und der andern Städte Haupt/ auch Herr des Sächsischen Rechts sey. Solches wollen auch etliche damit beweisen/ daß hernach das Primat auff Magdeburg gekommen ist/ welches sonst nirgends/ denn in die Städte/ so vorhin im Heydenthum derselben Länder Haupt- und Gerichts- Städte gewesen/ soll seyn geleyet worden. Juxta c. dist. 99. & Bart. in l. 1. C. de metro. Beri. lib. II. & Jas. in lib. I. num. 21. 22. ff. de off. ejus, cui mand. est jurisd. Welcher Gestalt Magdeburg zur Frontir-Feste und Haupt-Stadt der Sächsischen Lande verordnet und von den Hochlöblichsten Käysern Constantino, wie auch Carolo Magno und hernach Ottone Magno zu einer freyen Reichs-Stadt gemacht worden/ ist bey unterschiedlichen Historicis, am compendiosersten aber in der An. 1629. heraus gegebenen Deduction der Stadt Magdeburg zu lesen/ dannenhero sie ausdrücklich in der Reichs-Matricul unter den Reichs-Städten stehet.

Freye
Reichs-
Stadt.Ansee-
Stadt.

Zudem gehöret Magdeburg unter die Teutsche Hanse oder Ansee-Städte / die An. 1476. am Tage Bartholomäi sich zu Bremen mit einander vereiniget und verbunden/ nemlich: Lübeck/ Bremen/ Hamburg/ Rostock/ Stralsund/ Wismar/ Lüneburg/ Stade/ Buxtehude/ Ulken/ Magdeburg/ Braunschweig/ Halle/ Halberstadt/ Goslar/ Hildesheim/ Göttingen/ Stendel/ Einbeck/ Hannover/ Hammeln/ Nordheim/ Helmstadt/ Marseburg/ &c. Magdeburg hat auch in den An. 1459 gemachten Bund gehöret/ denn vorbesagte Städte/ wie auch Quedlinburg/ Alchersleben/ Goldwedel/ Tansgermünde gemacht hatten. An. 1604. ist solche Bündniß verneuert worden/ so hernach An. 1629. dieser Stadt mit Unterhandlung wohl zu statten kommen. An Privilegien/ Freyheiten und Gerechtigkeiten

ten